

Kirche St. Nikolaus Elzach

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt frei

www.musikverein-prechtal.de

www.facebook.com/mvprechtal

Blasorchester Prectal

Musikalische Leitung: MD Joachim Riester

„Applaus.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Konzerten,
Veranstaltungen und sonstigen Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht
Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg.



**Volksbank
Breisgau Nord eG**
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!



Musikverein Prectal e.V.

KONZERT

: Faszination Blasmusik

Blasorchester Prectal
Musikalische Leitung: MD Joachim Riester

28.10.2018



Der Musikverein Prechtal freut sich der Bevölkerung in diesem Spätjahr wieder ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Nikolaus präsentieren zu können.

Konzerte in einer Kirche stellen - neben der Besonderheit des Ortes - aufgrund der Akustik immer wieder eine spannende Herausforderung dar und bieten den Zuhörerinnen und Zuhörern einen besonderen Hörgenuss. Ein dem Anlass und dem Ort angemessen ausgewähltes Programm von Musikdirektor Joachim Riester verspricht einen eindrucksvollen Konzertabend.

Der Eintritt ist frei und am Ende wird um eine Spende gebeten. Die Spendenerlöse kommen den Vereinen „Hoffnung für Kinder im Elztal und Seitentäler e.V.“ und der „Lebenshilfe im Kinzig- und Elztal e.V.“ zugute.

Wir wünschen Ihnen beim Kirchenkonzert viel Vergnügen und einen unvergesslichen Konzertabend!

PROGRAMM

: Canzone per Sonare Nr. 4

Giovanni Gabrieli | Arr. James Curnow

Giovanni Gabrieli (1555-1612) war Komponist, Organist und Priester aus Venedig. Er leitete den Anfang des Barocks ein und hat eine ausserordentliche Menge von Instrumentalmusik komponiert. Unter den zahlreichen Canzonas für Bläser ist die Canzone per Sonare Nr. 4 ein wahrhaftes Meisterwerk.

: Wachtet auf, ruft uns die Stimme aus der Kantate 140

Johann Sebastian Bach | Arr. Philip Sparke

Bach schrieb in seinem musikalisch überaus produktiven Leben unzählige Kantaten. Diese Kantate, deren Text vom Gleichnis der klugen und der törichten Jungfrauen handelt, schrieb er zum ersten Adventsonntag.

Philip Sparke bearbeitete daraus den vierten Satz, in welchem sich Bachs Kontrapunkt von seiner elegantesten Seite zeigt, für Blasorchester. Das Stück besteht aus nur drei melodischen Linien, ist aber gerade in seiner Schlichtheit wunderschön.

: Die Legende der heiligen Odilia

Mario Bürki

Die Legende erzählt, Odilia stammte aus herzoglichem Geschlecht und sei blind zur Welt gekommen. Deshalb habe ihr Vater sie verstoßen. Als sie mit 15 Jahren getauft wurde, sei ihr plötzlich das Augenlicht geschenkt worden. Daher hatte sie eine besondere Verehrung zum hl. Johannes dem Täufer und weihte ihm die Klosterkapelle, bei dem von ihr gestifteten Kloster, welches nach ihr Odilienberg benannt wurde. Unter ihrer Leitung führten Frauen und Mädchen in diesem Kloster ein gottgeweihtes Leben.

Die Heilige Odilia wird bei Augenleiden angerufen und gilt als besondere Patronin des Elsaß. Der Odilienberg, auf dem sie begraben liegt, ist den Elsässern heilig. Niemand geht am Odilienbrunnen vorbei, ohne sich die Augen zu netzen.

: Song for Adoration

Fantasie über „Lobe den Herren“

Roland Kernen

In Bachs Kantate 137 wird nach dem Eröffnungschoral die Melodie „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ gesungen. Diese Chormelodie stammt aus Deutsch-

land, aus dem 17. Jahrhundert, und ist in Freylinghausens Geistreiches Gesangbuch enthalten. Der Text dieses Liedes wurde 1680 von Joachim Neander geschrieben. Roland Kernen schuf eine schöne Fantasie für Blasorchester dieser international bekannten und beliebten Chormelodie.

: Chevaliers de Sangreal

Hans Zimmer | Arr. John Glenesk Mortimer

Es handelt sich um das Hauptthema aus dem Kino-Film „The Da Vinci Code - Sakrileg“, basierend auf dem gleichnamigen Bestsellerroman von Dan Brown. Der Harvard-Professor Robert Langdon entschlüsselt mit Hilfe der Polizei-Kryptografin Sophie Neveu versteckte Botschaften in den Kunstwerken Leonardo da Vincis, welche zur Aufdeckung eines religiösen Geheimnisses führen, das 2000 Jahre von einem Geheimbund gehütet wurde und alternative Theorien zum Leben Christi und dem Aufkommen des Christentums aufstellt.

: Amazing Grace

Arr. Frank Ticheli

Das spirituelle Amazing Grace wurde von John Newton (1725-1807) geschrieben, einem Sklavenschiffskapitän, der nach Jahren des Transports von Sklaven über den Atlantischen Ozean in die Neue Welt die göttliche Gnade plötzlich durch die Bosheit seiner Taten sah. Amazing Grace hat sich seitdem zu einem der beliebtesten amerikanischen Spirituals entwickelt. Frank Ticheli wollte, dass Amazing Grace die kraftvolle Schlichtheit der Worte und der Melodie widerspiegelt und nicht durch die Verwendung von neuartigen Harmonien und schlaun Wendungen, sondern durch traditionelle Pfade auf der Suche von Wahrheit und Authentizität.

: Jesus Christ Superstar

Andrew Lloyd Webber | Arr. Willy Hautvast

Die bewegende Geschichte von „Jesus Christ Superstar“ schildert auf der Basis des Neuen Testaments die letzten sieben Tage im Leben Jesus von Nazareth bis zu seiner Kreuzigung. Das Stück zählt zu den größten Musical-Hits der 70er Jahre. Das Rock-Musical ist Webbers erstes und bisher einziges Werk, das nicht in England, sondern 1971 am New Yorker Broadway uraufgeführt wurde. Es spielte von 1972 bis 1980 auch im Londoner West End und ist damit das am längsten aufgeführte Musical in der Geschichte Englands. Insgesamt begeisterte der Klassiker in England über 4,5 Millionen Besucher.

Änderungen sind vorbehalten.